

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

13. April 2018 || Seite 1 | 3

Einer, der mit mp3 die Welt veränderte

Prof. Dieter Seitzer, vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler, ehemaliger Leiter des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS und Wegbereiter von mp3, feiert am 17. April 2018 seinen 85. Geburtstag.



**Prof. Dieter Seitzer gründete und leitete das Fraunhofer IIS. Er führte es von der Arbeitsgruppe zum größten Institut der Fraunhofer-Gesellschaft. © Fraunhofer IIS
| Bild: www.iis.fraunhofer.de/pr.**

Schon der Start war außergewöhnlich. Dieter Seitzer verließ das Gymnasium 1952 als bester seines Abitur-Jahrgangs in Baden-Württemberg. Nach seinem Studium der Nachrichtentechnik ging er ins IBM-Forschungslabor in die Schweiz mit der Mission, »computer related communications« zu erforschen. Seitzer war damit ganz vorne dran bei der damals noch neuen digitalen Übertragung von Nachrichten zwischen Computern. 1970 wurde er auf den Lehrstuhl für Technische Elektronik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg berufen. Dort konnte er den Lehrstuhl mit seinem Forschungsgebiet neu aufbauen. Er erkannte früh die Notwendigkeit des Technologietransfers und startete eine großartige Karriere.

Forschung in die Praxis zu bringen und die Wissenschaft mit der Wirtschaft zu vernetzen, das war Seitzers Anliegen und gleichzeitig die Basis für die dynamische Entwicklung des Fraunhofer IIS hin zum größten und erfolgreichsten Fraunhofer-Institut.

Seitzer gründete das Fraunhofer IIS und leitete es von 1985 bis 1998. Von 1970 bis 1998 hatte er zudem den Lehrstuhl für Technische Elektronik der FAU Erlangen-Nürnberg inne. Er setzte auf das Potenzial der Audiokompression und förderte die

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |
Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

technologische Weiterentwicklung mit konstanter Hartnäckigkeit. Daraus entstand das weltbekannte Format mp3. Heute forschen in den »International Audio Laboratories Erlangen« von Fraunhofer IIS und der Universität Erlangen-Nürnberg Spitzenwissenschaftler aus der ganzen Welt auf dem Gebiet der Audiotechnologien.

PRESSEINFORMATION13. April 2018 || Seite 2 | 3

Kleine Feier im Fraunhofer IIS

Der verdiente Wissenschaftler feiert seinen 85. Geburtstag im kleinen Kreis im Fraunhofer IIS mit kurzen Gratulationsreden von Prof. Robert Weigel, Lehrstuhl für Technische Elektronik der FAU, Prof. Albert Heuberger, Leiter des Fraunhofer IIS, und Dr. Elisabeth Preuß, Bürgermeisterin der Stadt Erlangen.

Kurz-Vita

1957	Diplom für Nachrichtentechnik, TH Stuttgart
1961	Promotion »Verformung von Impulsen auf inhomogenen Leitungen«
1962 –1970	IBM-Forschungslabor, Rüslikon/Schweiz, zuletzt Leiter Abteilung für experimentelle Systeme der Nachrichtenübertragung
ab 1970	Inhaber des Lehrstuhls für Technische Elektronik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
1977-1979	Dekan der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
1984/1985	Geschäftsführer, Zentrum für Mikroelektronik und Informationstechnik Gemeinnützige GmbH (ZMI), Nürnberg
1985-1990	Leiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Integrierte Schaltungen (AIS-A), Erlangen
ab 1990	Direktor des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen, Erlangen
1998	Emeritierung, gleichzeitig Beendigung Leitung des Fraunhofer IIS
1999 – 2005	Präsident der Bayerischen Forschungstiftung

Auszeichnungen (Auswahl)

1989	Bundesverdienstkreuz 1. Klasse
1992	»Karl-Heinz Beckurts-Preis für Angewandte Forschung«
1995	Kammer-Verdienstmedaille der IHK Nürnberg
1996	Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft
1998	Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Stadt Erlangen
2000	NET21 – Auszeichnung "for the most influential software development MP3" mit Prof. Gerhäuser
2002	Bayerischer Verdienstorden
2005	Helmut-Volz-Medaille der Techn. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

- 2005 Ehrenmedaille des Fraunhofer IIS
- 2006 Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst
- 2007 Aufnahme in die Hall of Fame der Consumer Electronics Association, USA

PRESSEINFORMATION13. April 2018 || Seite 3 | 3

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,3 Milliarden Euro.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

970 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 14 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Weischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf und Passau. Das Budget von 184 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 22 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de